

Informationen

zum Infrastrukturausbau Breitband in der Gemeinde Langenwetzendorf mit den projektbeteiligten Kommunen Mohlsdorf- Teichwolframsdorf, Berga, Weida und Crimla

Bedeutung des Glasfaserausbau und Fördermittelgeber:

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Gesellschaft BMVI sowie das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft TMWWDG haben ein Förderprogramm für Kommunen aufgelegt, um im ländlichen Raum Lücken in der Breitbandversorgung zu schließen. Damit soll sichergestellt werden, dass zukünftige Bandbreiten > 1Gbit/s, besonders für Gewerbetreibende und Institutionen zur Verfügung stehen. Diese Bandbreiten werden mittlerweile aber auch im privaten Bereich stark nachgefragt, um u.a. von zu Hause aus arbeiten zu können.

Voraussetzungen für einen geförderten Ausbau:

Die Gemeinde Langenwetzendorf hat sich mit den Kommunen Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Berga, Weida und Crimla zu einem Projekt zusammengeschlossen, um Synergien zu nutzen und Kosten zu senken. Das Projekt wurde 2016 mit einem Markterkundungsverfahren MEV gestartet, um den Bedarf zu ermitteln und eine europaweite Ausschreibung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Diese Ingenieurleistungen wurden ebenso bereits vom Bund mit 50 TEUR und vom Land Thüringen mit 25 TEUR gefördert. Dabei wurde herausgearbeitet, dass ca. 4000 Haushalte, 500 Gewerbetreibende und 70 Institutionen einschließlich 14 Schulen, die zum Zeitpunkt des MEV unter 30 Mbit/s Versorgungsleistung lagen und zu den sogenannten weißen Flecken zählen, gefördert werden können.

Historie von Markterkundung bis Zuschlag bzw endgültigen Fördermittelbescheid:

*Markterkundungsverfahren MEV: November/Dezember 2016

*Förderantrag zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke WL : 24.02.2017

*Erteilung des Zuwendungsbescheides in vorläufiger Höhe: 31.07.2017

*Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb: 29.01.2018

*Abgabefrist indikatives Angebot: 23.05.2018

*Verhandlungsrunden mit Präsentation der beiden abgegebenen Angebote durch das jeweilige Telekommunikationsunternehmen TKU: 17. und 18. 07.2018

*Finale Angebotsabgabe beider TKU: 30.11.202018

*Langwierige Klärungsphase mit den Fördermittelgebern zur Erhöhung der angebotenen Kosten und aktuellem Ausbauumfang durch Eigenausbau und zweimaliger Angebotsbindefristverlängerung durch das bestbietende TKU

*Förderantragsstellung in endgültiger Höhe: 18.12.2019

*Zuschlagserteilung an die Telekom GmbH: 23.12.2019

*Erteilung des endgültigen Zuwendungsbescheides des Bundes: 31.07.2020.

Informationen zu Förderhöhe und Fördermittelgebern:

Der Bund fördert das Vorhaben als Wirtschaftlichkeitslückenmodell mit 70%, vom Land Thüringen werden 20% übernommen, sodass bei den Kommunen ein Eigenanteil von 10% verbleibt. Die Fördersumme des Bundes beläuft sich auf 10,25 Mio EUR, der Förderanteil des Landes beträgt 4,22 Mio EUR.

Wie wird ausgebaut?

Im Zuge des FTTB/FTTH Ausbaus sollen ca. 1.113 km Glasfaserleitungen bei 114 km Tiefbau für neue Leerrohre verlegt werden. Es werden im Projektgebiet 1 Hauptverteiler und 7 Kabelverzweiger aufgestellt.

Wann wird ausgebaut?

Der aktive Ausbau startet im Laufe des Jahres 2021 und soll Mitte 2023 abgeschlossen sein. Über die fertiggestellten und freigeschalteten Bereiche informiert die Telekom.